

Verein Gedenkstätte Riehen

Jahresbericht 2023



www.gedenkstaetteriehen.ch
Inzlingerstrasse 44 - 4125 Riehen

Bankverbindungen:

Schweiz:

'Verein Gedenkstätte Riehen', CH-4125 Riehen,

PC-Konto 60-669542-5

IBAN CH35 0900 0000 6066 95425

Inhaltsverzeichnis

Verein	4
Bericht J. Czwalina	5
Buch ‚Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt‘	8
Buch ‚Tätiger Anstand‘ - Wolfram Wette	9
Technische Leitung, Bericht M. Grünig	10
Veranstaltungen 2023	14
Erfolgsrechnung 31.12.2023	22
Bilanz per 31.12.2023	23
Revisionsbericht 2023	24
Anhang zur Jahresrechnung	23
Kuratorium	24
Protokoll MV 19.6.2023	27
Statuten	29
Vorstand	31

Verein

2023 war ein gutes Jahr für die Gedenkstätte. Fortgesetzt hat sich das leb-
hafte Interesse der Bevölkerung an der Gedenkstätte. Wir konnten diverse
interessante Veranstaltungen anbieten, die gut besucht wurden.

Wir sind sehr dankbar für die angenehme Zusammenarbeit mit der Stiftung
Gedenkstätte Riehen.

Viele ehrenamtliche Helfer setzen sich für die Gedenkstätte ein. Wir sind sehr
dankbar für diese oftmals unsichtbaren Helfer im Hintergrund, die durch ihren
Einsatz wesentlich zum Bestand der Gedenkstätte beitragen!

Der Verein unterstützt J. Czwalina nach Kräften in seinem unermüdlichen Ein-
satz für sein Herzensanliegen. Wir freuen uns über Verstärkung durch weitere
Helfer und Sponsoren.

Ende des Jahres hatte der Verein 30 Mitglieder.

lic. iur. L. Zuber

(Vorstandsmitglied Verein Gedenkstätte Riehen)



Bericht J. Czwalina

Jahresbericht 2023

Der Rückblick auf das Jahr 2023 macht mir bewusst, wie viel markante und grossartige Dinge und Ereignisse wir erleben durften.

Events und Referate

Die Veranstaltungen der Gedenkstätte, meist Referate von Historikern und Zeitzeugen erfreuten sich nach wie vor grosser Beliebtheit und dienten als Treffpunkt des wachsenden Freundeskreises der Gedenkstätte.

Film über die Gedenkstätte

Ein Höhepunkt im Jahr 2023 war die Premiere eines Dokumentarfilms über die Gedenkstätte (60 Minuten). Die jüdische Filmregisseurin Susanne Scheiner begleitete die Gedenkstätte zehn Jahre und fasste die spannende Geschichte mit all ihren Herausforderungen in diesem professionellen Film zusammen. In mehreren Schweizer Grossstädten sowie in Berlin wurde dieser Film meistens in Kinos vor zahlreichem Publikum präsentiert. Interessenten senden wir gerne bei Bedarf den Zugangscode zu.

Forschung und Publikationen

Neben der Alltagsarbeit war es uns auch im Jahr 2023 ein Anliegen, die Forschung und die Beschäftigung mit der Geschichte als festen Bestandteil in unserer Aufgabenfeld zu integrieren.

Im Basler Reinhard Verlag konnten wir im Lauf der Jahre 2022/2023 mehrere Bücher herausgeben:

‘Tätiger Anstand’, Judenretter im Dreiländereck, verfasst von unserem Kuratoriumsmitglied Professor Dr. Wolfram Wette.

‘Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt, Resonanzräume des Hasses, wie ‘bittere Wurzeln’ entstehen, wie sie sich vermehren, und ob man sie ausreissen kann?’

Verfasser: Johannes Czwalina

Dieses Buch beschreibt in eindrücklicher Weise die Hintergrundarbeit unserer Gedenkstätte. Besucher der Gedenkstätte haben oft das Anliegen, ihre Familiengeschichten und posttraumatischen Belastungsstörungen zu thematisieren. Gründlich und spannend setzen wir uns mit dieser Problematik auseinander.

Bericht J. Czwalina

Führungen und Ausstellungen

Die nahezu wöchentlich stattfindenden Führungen von Schulklassen und Gruppen gehören zu den Hauptaufgaben und Highlights. Ich staune immer wieder über das Bedürfnis von jungen Menschen, mehr von der eigenen Geschichte zu erfahren und nach eigenen Werten zu suchen, die sie als verantwortungsbewusste Bürger in die Zukunft tragen. Wir sind der Überzeugung, gerade in der heutigen Zeit, durch diese Investitionen einen wesentlichen Beitrag für die Gesellschaft gegen Antisemitismus und Rassismus zu leisten. Wir bedauern, dass unter anderem die Gemeinde Riehen, diese wichtige Aufgabe nicht anerkennt und unser Gedenkstättenarbeit weiterhin mit aktiver Gleichgültigkeit begegnet.

Für eine von uns geplante Sonderausstellung zum jüdischen Altersheim 'La Charmille' in Riehen beantragten wir Ende 2023 bei der Gemeinde Riehen eine Subvention, aber bekamen eine Absage mit der Begründung: Die Gedenkstätte gleiche einer Raucherhöhle und repräsentiere Holocaust Kitsch und sei deswegen für eine der Gemeinde würdigen Ausstellung ungeeignet. Leider müssen wir mit derartigen Demütigungen und Herabsetzungen unserer Arbeit bis heute leben.

Politisches Umfeld und finanzielle Situation

Während wir uns immer mehr Freunden und Sympathisanten der Gedenkstätte erfreuen dürfen, gestaltete sich das 'politische Umfeld' auch im Jahr 2023 nicht einfach. Mein persönlicher Einsatz geschieht seit zehn Jahren ehrenamtlich, ebenso der grossartige Einsatz der freiwilligen Mitarbeiter. Nur durch die ehrenamtliche Arbeit ist die Gedenkstätte überlebensfähig. Ich spreche nicht gerne über Geld, dennoch bitten wir um Zuwendungen, um die enorm bedeutungsvolle Aufgabe gerade auch in der heutigen Zeit, in welcher Hass und Vorurteile wachsen, weiter durchführen zu können. Die Pflege einer Erinnerungskultur zur Vorbeugung, dass sich schlimme Ereignisse wiederholen, achten während dieser Zeit als sehr wichtig. Ich danke von Herzen allen, die unsere Arbeit wohlwollend begleiten und deren Wert schätzen.

Impressionen 2023



Bücher 2022/2023

Aufarbeitung als WEG zur Gegenwart



Johannes Czwalina (Hrsg.)
Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt
Resonanzräume des Hasses
ISBN 978-3-7245-2647-6
192 Seiten, kartoniert
CHF 24.80



Bitte frankieren

Ich bestelle ____ Ex. «Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt»
à CHF 24.80 (zzgl. CHF 2.- Versandkosten)

Ab einer Bestellmenge von zwei Büchern ist die Lieferung kostenlos.

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
E-Mail _____
Datum, Unterschrift _____

Friedrich Reinhardt Verlag
Rheinsprung 1
4051 Basel

Weitere Bestellmöglichkeiten unter reinhardt.ch

Bücher 2022/2023



Wolfram Wette (Hrsg.)

TÄTIGER ANSTAND

Judenretter im Dreiländereck
während des Zweiten Weltkriegs

BAND 1

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE
ZUR ZEIT DES 2. WELTKRIEGES, RIEHEN

reinhardt

Wolfram Wette (Hrsg.)
TÄTIGER ANSTAND
Judenretter im Dreiländereck
während des Zweiten Weltkriegs
300 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2591-2



Bitte frankieren

Ich bestelle ____ Ex. »Tätiger Anstand« CHF 19.80 (zzgl. CHF 7.00 Versandkosten)
Ab einer Bestellmenge von zwei Büchern ist die Lieferung kostenlos.

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
E-Mail _____
Datum, Unterschrift _____

Friedrich Reinhardt AG
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel

Technische Leitung

In der Verantwortung des Technischen Leiters liegt das Betreuen der Infrastruktur der Gedenkstätte für einen reibungslosen Ablauf, aber auch das Hands-on-Prinzip, also den engen Kontakt zu den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Die technische Betreuung der Gedenkstätte stellt immer wieder anspruchsvolle Aufgaben, da Reparaturen und Erneuerungen zum Erhalt des Betriebes notwendig sind. Zum Beispiel mussten wir im letzten Jahr aufgrund eines Wasserschadens im Keller des Gebäudes die Feuerwehr aufbieten um das Wasser aus dem Keller zu pumpen. Auch gibt es immer wieder kleinere Reparaturen und solche, die extern in Auftrag gegeben werden müssen.

Zu den Erneuerungen gehört heute ein Samsung QN90BA 85 (TV), der es uns erlaubt Präsentationen über periphere Geräte in bester Qualität anbieten zu können.

Zu den in Zukunft geplanten Investitionen in die Infrastruktur gehören der Ausbau der IT und der Ersatz für die ins Alter gekommene Lautsprecheranlage. Solche Investitionen bedürfen natürlich die benötigten finanziellen Mittel.

Für zweckgebundene Spendengelder sind wir sehr dankbar, da sie es uns erlauben würden diese notwendigen Pläne umsetzen zu können.

Zum Schluss: Die Gedenkstätte funktioniert nur täglich, weil alle vom Mitarbeiterteam ihre Aufgaben treu wahrnehmen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihren wertvollen Einsatz im vergangenen Jahr!



Impressionen 2023



Impressionen 2023



Impressionen 2023



Veranstaltungen 2023

17. Januar 2023

Die beiden Basler Institutionen CJP Christlich-Jüdische Projekte und Forum für Zeitfragen laden ein zur Premiere des Dokumentarfilms

'Johannes und seine Gedenkstätte'

Regie und Drehbuch: Susanne Scheiner / Produktion: AVA Scheiner AG, Zürich / Dauer: 66 Min. / Deutsche Originalversion

Die Zürcher Regisseurin und ihr Team begleiteten Johannes Czwalina und seine Arbeit während vieler Jahre. Der Film zeigt die Entwicklung und die Aktivitäten (Referate und Ausstellungen) der nach wie vor einzigen Schweizer Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg. Die Zuschauer lernen auch die ganz persönliche Motivation von Johannes kennen; sie erfahren, welche Schwierigkeiten er wegen der Gedenkstätte erleiden musste und weshalb er sich nie von seinem Projekt abbringen liess.

Trailer auf <http://www.johannes-und-seine-gedenkstaette.ch/>

Premiere:

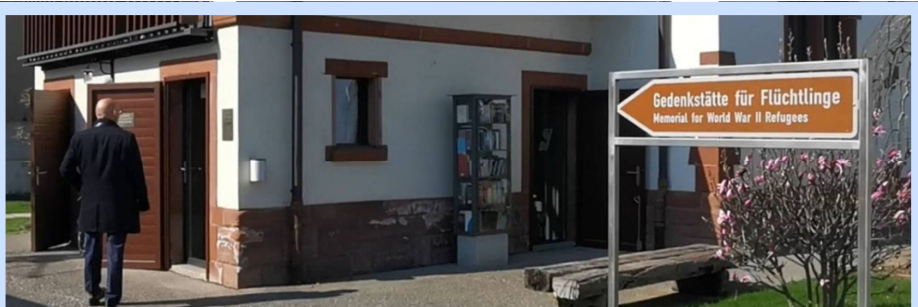
Dienstag, 17. Januar 2023, 19 Uhr/- Basel, Zwinglihaus, Gundeldingerstr. 370

Anschliessend

Podium Teilnehmer: Johannes Czwalina, Betreiber der Gedenkstätte / Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin Riehen / Dr. Fabienne Meyer, Historikerin / Prof. Dr. Erik Petry, stellvertretender Leiter des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Basel / Susanne Scheiner, Filmemacherin

Moderation und Organisation: Peter Bollag (Projektleiter Christlich-Jüdische Projekte) / Eintritt frei, Kollekte

2011 erwirbt Johannes Czwalina, ein Unternehmensberater, mit grossem Kundenkreis ein Bahnwärterhaus, um es als Gästehaus für auswärtige Besucher und Kunden zu nutzen. Das Haus liegt an der Linie, die von Basel nach Lörrach und anderen Orten in Süddeutschland führt, auf Schweizer Seite, in Riehen. Der Firmensitz von Czwalina befindet sich schräg gegenüber.



Nichtsahnend will der Unternehmer das kleine Gebäude umbauen und einrichten. Da kommen drei alte Männer zu ihm und erzählen, was es mit dem Haus auf sich hat. Die drei lebten während des Zweiten Weltkriegs mit ihren Eltern darin und beobachteten, als damals kleine Kinder, wie Menschen in einem Schweizer Mannschaftswagen über die Grenze nach Deutschland gefahren wurden. Sie hatten damals als Kinder noch keine rechte Vorstellung von dem, was da vor sich ging, dass nämlich jüdische Flüchtlinge, die sich in die Schweiz hatten retten können, zurück nach Deutschland, d.h. zumeist in den Tod geschickt wurden. Erst später wurde ihnen bewusst, was sie da mit angesehen hatten und sie berichten nun davon. Johannes hat ein starkes soziales Gewissen; bevor er Unternehmensberater wurde, amtierte er als Pfarrer in Basel. Belastet mit der Geschichte aus frühen Berliner Tagen und nachdem er die oben erwähnten drei Männer angehört hat, beschliesst er kurzerhand, die Idee des Gästehauses zu modifizieren und in dem Bahnwärterhaus auch eine Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge einzurichten...

Wir möchten mit dem Film die Geschichte und die Gegenwart dieser Gedenkstätte, der bisher einzigen auf Schweizer Boden, die an die jüdische Tragödie im Zweiten Weltkrieg erinnert, dokumentieren und zeigen wie ein einzelner sensibler Mensch unter grossen, auch finanziellen Opfern etwas fertiggebracht hat, was in der Schweiz weder der Bund, noch Behörden oder Institutionen für nötig erachteten.

Quelle: <https://ava-scheiner.ch/index.php?area=doc&page=johannes&lang=de>

Veranstaltungen 2023

23. Mai 2023 - 19.30 Uhr

Vortrag von Rabbiner Moshe Baumel: 'Jüdische Lehren als die Fundamente des Christentums'

Rabbiner Dr. Moshe Baumel, Gemeinderabbiner der IGB Basel

Thema: Jüdische Lehren als Fundamente des Christentums

Gemeinderabbiner Moshe Baumel wurde in Vilnius/Litauen geboren und wuchs in Berlin auf. Bereits im Schulalter begeisterte er sich für die Tiefgründigkeit des Judentums und war seitdem fest dazu entschlossen Rabbiner zu werden. Während der Rabbinatsausbildung in Jerusalem und Berlin lernte Rabbiner Baumel seine Frau Chana kennen. Gemeinsam haben sie fünf Kinder. Nach der Ordination zum Rabbiner war er zwei Jahre als jüdischer Leiter des Gymnasiums der Zwi-Peres-Chajes Schule der Israelitischen Kultusgemeinde Wien tätig. Parallel zu der Tätigkeit begann er ein Studium an der Universität Wien, wo er in den Jahren 2010 bis 2012 das Studium mit einem BA und MA in Judaistik und Geschichte abschloss. Im Jahre 2015 wurde er schliesslich zum Rabbiner der israelitischen Gemeinde Basel gewählt. Im März 2019 erhielt von der Universität Basel die Doktorwürde für seine Dissertation. Rabbiner Baumel ist sehr aktiv im interkulturellen und interreligiösen Dialog in der Region Basel.

Nach der Ordination zum Rabbiner war er zwei Jahre als jüdischer Leiter des Gymnasiums der Zwi-Peres-Chajes Schule der Israelitischen Kultusgemeinde Wien tätig. Parallel zu der Tätigkeit begann er ein Studium an der Universität Wien, wo er in den Jahren 2010 bis 2012 das Studium mit einem BA und MA in Judaistik und Geschichte abschloss. Im Jahre 2015 wurde er schliesslich zum Rabbiner der israelitischen Gemeinde Basel gewählt. Im März 2019 erhielt von der Universität Basel die Doktorwürde für seine Dissertation. Rabbiner Baumel ist sehr aktiv im interkulturellen und interreligiösen Dialog in der Region Basel. Judenfeindschaft und Sprache stehen seit zweitausend Jahren in einer untrennbaren Symbiose. Das Gift judenfeindlichen Denkens und Fühlens ist Teil unserer Kultur, und antisemitische Sprachgebrauchsmuster sind tief in unser kommunikatives Gedächtnis eingeschrieben. Auf diese Weise sorgen sprachliche Antisemitismen dafür, dass judenfeindliche Stereotype von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Gedenkstätte

Riechen

Dienstag, 23.05.2023
19.30 Uhr



«Jüdische Lehren als die Fundamente des Christentums.»

Vortrag von Rabbiner Moshe Baumel

Gemeinderabbiner Moshe Baumel wurde in Vilnius/Litauen geboren und wuchs in Berlin auf. Bereits im Schulalter begeisterte er sich für die Tiefgründigkeit des Judentums und war seitdem fest dazu entschlossen Rabbiner zu werden. Während der Rabbinatsausbildung in Jerusalem und Berlin lernte Rabbiner Baumel seine Frau Chana kennen. Gemeinsam haben sie fünf Kinder.

Veranstaltungen 2023

4. Mai 2023 - 19.30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schwarz-Friesel

Antisemitismusforscherin und Kognitionswissenschaftlerin an der TU Berlin

Thema: Toxische Sprache und geistige Gewalt. Sie wird von Ihrem Ehemann begleitet, dem ehemaligen Staatsarchivar Israels

<https://vrds.de/judenfeindschaft-kam-stets-aus-der-gebildeten-mitte/>

Link zur Parlamentsrede zur Befreiung des KZ Mauthausen

<https://vrds.de/judenfeindschaft-kam-stets-aus-der-gebildeten-mitte/>



Monika Schwarz-Friesel ist eine international führende Expertin auf dem Gebiet Antisemitismus und Sprache. Seit 2010 hat sie den Lehrstuhl für Linguistik am Institut für Sprache und Kommunikation der TU Berlin inne. Zu ihren Buchpublikationen gehören mehrere Standardwerke, u.a. Die Sprache der Judenfeindschaft im 21. Jahrhundert (mit Jehuda Reinharz, 2013, engl. Ausgabe 2017), Sprache und Emotion, Semantik (6. Auflage) und Judenhass im Internet. Sie ist Kuratoriumsvorsitzende der Leo-Trepp-Stiftung und Mitglied der Simon-Wiesenthal-Preis-Jury sowie des wissenschaftlichen Beirats der Antisemitism Studies (USA) und des Journal of Contemporary Antisemitism (UK).

Gedenkstätte

Riehen Donnerstag, 04.05.2023
19.30 Uhr



«Toxische Sprache und geistige Gewalt.»

Buchvorstellung mit Prof. Dr. Dr. hc Monika Schwarz-Friesel

Judenfeindschaft und Sprache stehen seit zweitausend Jahren in einer untrennbaren Symbiose. Das Gift judenfeindlichen Denkens und Fühlens ist Teil unserer Kultur, und antisemitische Sprachgebrauchsmuster sind tief in unser kommunikatives Gedächtnis eingeschrieben. Auf diese Weise sorgen sprachliche Antisemitismen dafür, dass judenfeindliche Stereotype von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Veranstaltungen 2023

10. August 19.30 Uhr, Gedenkstätte Riehen, Inzlingerstrasse 44

Prof. Simon Erlanger, Historiker

Thema: Geschichte der Arbeitslager und Migrationspolitik der Schweiz
1940 - 1949



Dr. phil. Simon Erlanger

1965 in Basel geboren Schulen in Basel, Matura 1984 1986–1987 Jüdische Studien an der Talmud-Hochschule "Yeshivat Har Etzion" in Alon Shevut, Israel 1987–1992 Studium der Neuen, Mittelalterlichen und Schweizer Geschichte, sowie Soziologie und Alte Geschichte in Basel 1993 Forschungsassistent bei der Germania Judaica, Redaktionsmitarbeiter von Germania Judaica Bänden 1993–1995 Postgraduate-Studium an der Hebräischen Universität Jerusalem 1994–1996 Mitarbeiter der Holocaustgedenkstätte "Yad Vaschem" 1996–1999 Chefredaktor der Jüdischen Rundschau Maccabi in Basel 1999–2004 Dissertation "Arbeitslager und Weiterwanderung in der Schweiz von 1940–1950" bei Prof. Dr. Heiko Haumann, Historisches Seminar der Universität Basel Seit 1999 Redaktor bei Telebasel Seit 2004 Lehr- und Forschungsbeauftragter am IJCF«Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schwarz-Friesel -Antisemitismusforscherin und Kognitionswissenschaftlerin an der TU Berlin.»

Gedenkstätte
Riehen

Veranstaltungen

Sommer 2023

Prof. Simon Erlanger, Historiker

«Geschichte der Arbeitslager und
Migrationspolitik der Schweiz 1940
– 1949.»

10. August 2023, 19.30 Uhr
Gedenkstätte Riehen

Veranstaltungen 2023

27. September 19.30 Uhr

Dr. Wolfgang Benz Vortrag und Buchvorstellung: 'Allein gegen Hitler - Leben und Tat des Johann Georg Elser.'

Prof. Dr. Wolfgang Benz

Wolfgang Benz war bis 2011 Leiter des Instituts für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin. Er ist einer der renommiertesten Zeithistoriker Deutschlands und hat zahlreiche Publikationen zur Geschichte des Nationalsozialismus, des Holocaust und des Widerstands vorgelegt.



Gedenkstätte

Riehen Mittwoch, 27.09.2023
19.30 Uhr



Referat von
Prof. Dr. Wolfgang Benz

Erfolgsrechnung per 31.12.2023

	2022	2021	2023
Mitgliederbeiträge	1'960.00	1'950.00	1'700.00
Kassetten / Buchverkäufe	87.00	10.00	60.50
Einnahmen Veranstaltungen	0.00	125.50	0.00
Ausserordentlicher Ertrag			1'863.65
Betriebsertrag	2'047.00	2'085.50	1'760.50
Veranstaltungskosten, Werbung	-1'525.28	-567.41	-6'475.06
Fachliteratur, Zeitungen	-5'882.67	-1'776.18	
Bewirtung Gedenkstätte	-2'824.03	-7'429.70	
Unterhalts- und Betriebskosten	-190.72	-280.35	
Spontanhilfe, Spenden	-4'715.75	0.00	
Leistungen Dritter	-3'058.37	-5'577.99	
Transport	0.00	-159.73	
Kleininvestitionen	-1'042.55	-972.54	
Büromaterial	-57.85	-228.56	
Telefon / Porti	-318.89	-353.15	
Informatikaufwand inkl. Leasing	-300.00	-226.65	
Vers., Abgaben, Gebühren	-1'697.70	-1'668.80	
Steuern und Gebühren	-101.59	-103.67	-94.44
Betriebsaufwand	-21'715.40	-19'344.73	-19'445.80
Erfolg vor Abschr./Finanzerfolg	-19'668.40	-17'259.23	17'685.30
Abschreibungen	-6'957.96	-3'844.20	-3'121.55
Wechselkursverluste	-4.27	0.00	0.00
Abschreibungen und Finanzerfolg	-6'962.23	-3'844.20	-3'121.55
Betriebserfolg vor Spenden	-26'630.63	-21'103.43	
Zweckgeb. Spenden	4'632.76	10'500.00	0.00
Spenden allgemein	13'366.49	18'917.44	20'196.97
Spenden	17'999.25	29'417.44	20'196.97
²⁴ Erfolg (+ = Überschuss / - = Verlust)	-8'631.38	8'314.01	4'375.32

Bilanz per 31.12.2023

Bilanz per 31. Dezember [in CHF]	2022	2021	2023
Postkonto	21'467.88	31'849.26	25'693.20
Umlaufvermögen	21'467.88	31'849.26	25'693.20
Anlagen, Installat., Einrichtungen	6'550.00	4'800.00	2'700.00
Anlagevermögen	6'550.00	4'800.00	2'700.00
Total Aktiven	28'017.88	36'649.26	30'393.20
Passive Rechnungsabgrenzung	2'000.00	2'000.00	0
Passive Rechnungsabgrenzung	2'000.00	2'000.00	0
Vereinsvermögen am 1. Januar	34'649.26	26'335.25	26'017.88
Jahreserfolg	-8'631.38	8'314.01	4'375.32
Vermögen per 31. Dezember	26'017.88	34'649.26	30'393.20
Total Passiven	28'017.88	36'649.26	30'393.20

Revisionsbericht 2023

Basel, 15. Juni 2024

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Gedenkstätte Riehen
c/o André Zuber, Kassier
Grenzacherstr. 473
4058 Basel

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins ‚Gedenkstätte Riehen‘ für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten und dem Reglement des Vereins.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Vorstand und den Kassier zu genehmigen.

*Peter Wirz-Zipfel, Burgstrasse 38, CH-4125 Riehen
Telefon 061 641 40 39 - E-Mail: familie.wirz@bluewin.ch*

Anhang zur Jahresrechnung 31.12.2023

1.1 Organisation des Vereins

1.1.1 Vereinszweck

Unterstützung der Gedenkstätte für Flüchtlinge aus dem 2. Weltkrieg an der Inzlingerstrasse 44, 4125 Riehen und deren Betrieb. Ebenso setzt sich der Verein für die Aufrechterhaltung der Erinnerung an die jüdischen Flüchtlingschicksale im 2. Weltkrieg in Riehen, im Dreiländereck und darüber hinaus ein. Des Weiteren engagiert sich der Verein für die Stärkung, Verbreitung und Förderung von Werten wie Mut, Zivilcourage, Mitmenschlichkeit und Wertschätzung. Deshalb sollen auch Menschen, welche den Flüchtlingen geholfen haben, dabei eine gebührende Beachtung finden.

1.1.2 Rechtsgrundlagen

Gründungsprotokoll vom 11. Februar 2011

1.1.3 Organe des Vereins

Vorstand

Johannes Czwalina	Präsident	Einzelunterschrift
André Zuber	Kassier	Einzelunterschrift
Luzia Zuber	Aktuar	ohne Unterschrift
Paul Fröse	Beisitzer	ohne Unterschrift (Austritt 31.12.23)
Dan Shambicco	Beisitzer	ohne Unterschrift

Revisionsstelle

Peter Wirz, Burgstrasse 38, 4125 Riehen

1.1.4 Anzahl Vollzeitstellen

Der Verein Gedenkstätte Riehen beschäftigt kein Personal.

2. Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

2.1 Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den neuen Vorschriften des Schweiz. Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an den historischen Anschaffungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. In Bezug auf die Sachanlagen erfolgt das zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt und sind betriebsnotwendig. Es werden keine Sachanlage zur Rendite zwecken gehalten.

3. Transaktionen mit Nahestehenden

Das Parterre (inkl. Anbau) des genutzten Bahnwärter-Hauses gehört der Stiftung Gedenkstätte. Der 2. Und 3. Stock des Hauses gehört Johannes Czwalina.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

Basel, 15. Juni 2024

Kuratorium - Stand 31.12.2023

Prof. Dr. Wolfgang	Benz	Prinz Philip	Kiril zu Preussen
Dr. Gabriele	Bergner	Prof. Ivan	Lefkovits
Dr. Charles-Claude	Biedermann	Louis	Lewitan
Peter	Burckhardt	Susanne	Scheiner-Seifert
Dr. Daniel	Gerson	Prof. Dr. Wolfram	Wette
Ulrich Werner	Grimm	Alexander Prinz	zu Schleswig-Holstein

Protokoll 19.6.2023 - Mitgliederversammlung

Ort: Inzlingerstr. 44, 4125 Riehen
Mitglieder: A. u. L. Zuber, J. Czwalina, P. Fröse,
D. Shambicco,
Dauer: 20.00 – 21.00 Uhr

1. Eröffnung

L. Zuber eröffnet die MV des Vereins. Die Einladung wurde rechtzeitig an alle Mitglieder verschickt.

Das Protokoll der letzten MV vom 20.6.2022 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2022

J. Czwalina berichtet über das vergangene Jahr, das gekennzeichnet war durch Ruhe und Frieden. Es gab viele Führungen. Das Interesse ist enorm. Das ehrenamtliche Helferteam hat viel Arbeit geleistet. Leute, die Führungen machen, sollen drei Bücher lesen, damit sie über Hintergrundwissen verfügen: Je ein Buch von L. Seiler, Prof. Dr. E. Petry und J. Czwalina.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2022

A. Zuber erläutert die Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 8'631.38. Der Revisionsbericht vom 15. Juni 2023 von P. Wirz liegt vor. P. Wirz empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung. Das Jahr ist nicht so gut vergleichbar mit dem Vorjahr, weil im Jahr 2021 das Jubiläum stattgefunden hat. Geld aus der Stiftung Gedenkstätte wurde statt im Jahr 2022 erst im Jahr 2023 überwiesen. Es gab dazu Unstimmigkeiten. Diese konnten ausgeräumt werden.

Der Beitrag der Gemeinde Riehen wurde noch nicht verwendet. Der Betrag ist transitorisch ausgewiesen.

Die Einnahmen anlässlich der Veranstaltungen werden unter Spenden allgemein gebucht. Einzelne Referenten verursachen relativ hohe Kosten. Die Kollekten ergeben jeweils max. ca. Fr. 100.-200.-.

Für die Reputation der Gedenkstätte ist es wichtig, hochkarätige Referenten einzuladen. Wir profitieren davon.

J. Czwalina arbeitet ca. 40% ehrenamtlich für die Gedenkstätte.

Spenden: Fr. 17'999.25.-.

b. Décharge

Es wird einstimmig beschlossen die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz zu genehmigen.

Dem Kassier und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Ausblick/Diverses

Ausblick: Morgen findet ein Gespräch statt mit J. Czwalina, Herrn Bodenheimer u. Dr. E. Petry.

Wunsch von Lefkovits:

Die Exponate sollten in einem Buch veröffentlicht werden im Reinhardt Verlag. D. Shambicco könnte bei diesem Projekt als Projektleiter wirken. A. Zuber weist darauf hin, dass man die Original-Dateien an der Druckerei sicherstellen müsste, damit wir dauerhaft Zugriff haben (Rainer Neuberger).

Statuten (Version 20. Juni 2011)

Art. 1 Name, Sitz, Zweck

Unter dem Namen ‚Verein Gedenkstätte Riehen‘ besteht ein Verein mit Sitz in Riehen im Sinne der Art. 60 ff. des ZGB.

Er bezweckt die Gedenkstätte für Flüchtlinge aus dem 2. Weltkrieg an der Inzlingerstrasse 44, 4125 Riehen, zu unterstützen und ihren Betrieb zu gewährleisten.

Der Verein setzt sich ein für die Aufrechterhaltung der Erinnerung an die jüdischen Flüchtlingsschicksale im 2. Weltkrieg in Riehen, im Dreiländereck und darüber hinaus.

Des Weiteren engagiert sich der Verein für die Stärkung, Verbreitung und Förderung von Werten wie Mut, Zivilcourage, Mitmenschlichkeit und Wertschätzung.

Deshalb sollen auch die Menschen, welche den Flüchtlingen geholfen haben, dabei eine gebührende Beachtung finden.

Art. 2 Mittel

Zur Verfolgung des Vereinszwecks verfügt der Verein über die Beiträge der Mitglieder sowie über Zuwendungen und Erträge aller Art.

Art. 3 Mitglieder

Mitglieder können natürliche sowie juristische Personen werden. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 100.-/Jahr.

Art. 4 Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme von Neumitgliedern kann jederzeit erfolgen. Aufnahmegesuche sind an den Vorstand, vertreten durch den Präsidenten, zu richten. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme endgültig. Er kann Aufnahmegesuche ohne Angabe einer Begründung ablehnen.

Art. 5 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft natürlicher Personen endet in jedem Fall mit dem Tod, diejenige juristischer Personen mit dem Verlust ihrer Rechtspersönlichkeit.

Im Übrigen ist ein Austritt aus dem Verein nach Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Tagen jederzeit möglich. Die Austrittserklärung ist schriftlich an den Vorstand zu richten.

Ein Mitglied kann vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es den Interessen des Vereins schadet oder das Vereinsleben nachhaltig stört. Zur Beurteilung dieses Sachverhaltes sind objektive Massstäbe anzulegen.

Vor einem Ausschluss ist das Mitglied vom Vorstand anzuhören.

Art. 6 Organe

Organe des Vereins sind:

- a. Die Mitgliederversammlung
- b. Der Vorstand
- c. Die Revisionsstelle

Art. 7 Mitgliederversammlung

Zur jährlichen Mitgliederversammlung werden die Mitglieder drei Wochen im Voraus schriftlich eingeladen, unter Beilage der Traktandenliste. Anträge seitens der Mitglieder sind dem Vorstand rechtzeitig einzureichen. Verspätet eingereichte Traktanden werden grundsätzlich an der nächsten Mitgliederversammlung behandelt.

Der Vorstand kann zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung einladen. Die Einberufung erfolgt nach Vorschrift der Statuten und überdies von Gesetzes wegen, wenn ein Fünftel der Mitglieder die Einberufung verlangt.

Zirkularbeschlüsse sind möglich und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung gleichgestellt.

Die Mehrzahl der eingegangenen Stimmen sind massgebend.

Die Mitgliederversammlung ist in jedem Fall beschlussfähig. Sie wird vom Präsidenten, im Verhinderungsfall vom Vizepräsidenten, geleitet.

Art. 8 Wahlen und Abstimmungen

Beschlussfassungen erfolgen mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen, soweit die Statuten nichts anderes bestimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident das Recht, den Stichentscheid zu fällen. Stimmvertretung ist nicht gestattet. Jedes Mitglied ist von Gesetzes wegen vom Stimmrechte ausgeschlossen bei der Beschlussfassung über ein Rechtsgeschäft oder einen Rechtsstreit zwischen ihm, seinem Ehegatten oder einer mit ihm in gerader Linie verwandten Person einerseits und dem Vereine anderseits. (Art. 68 ZGB)

Art. 9 Geschäfte der Mitgliederversammlung

Der ordentlichen Mitgliederversammlung stehen folgende Kompetenzen zu:

- ⇒ Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung;
- ⇒ Abnahme des Jahresberichts des Vorstandes;
- ⇒ Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Revisionsstelle sowie
- ⇒ Abnahme des Budgets;
- ⇒ Entlastung der Organe;
- ⇒ Die Mitgliederversammlung kann Vorstandsmitglieder aus wichtigem Grund von Gesetzes wegen abberufen (Art. 65 Abs. 3 ZGB).

Art. 10 Vorstand

Der Vorstand ist das ausführende Organ des Vereins. Seine Mitglieder führen die laufenden Geschäfte und vertreten den Verein nach aussen. Der Vorstand beschliesst über sämtliche Geschäfte, soweit sie nicht in die Kompetenz der Mitgliederversammlung fallen.

Er besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Er konstituiert sich selber und wählt neue Vorstandsmitglieder. Der Vorstand wird auf unbestimmte Zeit gewählt.

- ⇒ Die Vorstandsmitglieder sind automatisch Mitglieder des Vereins. Der Vorstand legt den Mitgliederbeitrag fest.
- ⇒ Der Vorstand kann die Statuten ändern.
- ⇒ Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins;

Art. 11 Beschlussfassung

Der Vorstand besorgt die Geschäfte im Rahmen periodischer Sitzungen. Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Vorstandes. Bei Stimmengleichheit fällt der Präsident den Stichentscheid.

Art. 12 Revisionsstelle

Der Vorstand bestimmt eine Revisionsstelle, welche die Buchhaltung jährlich überprüft.

Art. 13 Patronatskomitee

Das Patronatskomitee unterstützt den Vorstand als Beirat bei der Geschäftsführung, durch die Herstellung von Kontakten zur Wissenschaft, Politik und zu Sponsoren und Mäzenen.

Das Patronatskomitee umfasst mindestens drei Mitglieder, welche vom Vorstand auf unbestimmte Zeit gewählt werden.

Das Patronatskomitee trifft sich einmal jährlich.

Art. 14 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung von Vereinsmitgliedern oder Vorstandsmitgliedern ist ausgeschlossen.

Art. 15 Auflösung des Vereins

Wird der Verein aufgelöst, entscheidet der Vorstand über die Verwendung eines allfälligen Liquidationserlöses. Das nach der Liquidation verbleibende Vereinsvermögen ist einer steuerbefreiten Institution mit Sitz in der Schweiz zuzuführen. Ein Rückfall an die Mitglieder oder diesen nahe stehenden Personen ist ausgeschlossen.

Art. 16 Inkrafttreten

Diese Statuten sind anlässlich der Gründerversammlung vom 11. Februar 2011 angenommen und in Kraft gesetzt worden und am 20. Juni 2011 ergänzt worden.

Vorstand

Johannes Czwalina, Inzlingerstrasse 65, 4125 Riehen
czwalina@czwalinaconsulting.com

Präsident
(seit 11.2.2011)

Paul Fröse, Inzlingerstrasse 44, 4125 Riehen
paulfrs@gmail.com

Beisitzer
(bis 31.12.2023)

André Zuber, Grenzacherstrasse 473, 4058 Basel
andre.zuber@bluewin.ch

Kassier
(seit 11.2.2011)

Luzia Zuber, Grenzacherstrasse 473, 4058 Basel
luzia.zuber@luziazuber.ch

Aktuar
(seit 11.2.2011)

Dan Shambicco
dan-shambicco@bluemail.ch

Beisitzer
(seit 18.7.2020)

